Der rettende Dackel

Von Anne-Marie de Grazia.

Es ist ein eigen Ding um so eine Glastür! — Der junge Mann, der soeben in der höchsten Eile in die Konditorei hereinstürmte, sollte es gleich erfahren! — Alle die lockenden Süßigkeiten ließ er unbeachtet und hastete nur auf jene bewußte gläserne Pforte zu, — doch mittenwegs hielt er erschrocken inne. Auf der verhängnisvollen Scheibe zeigte sich ein Schattenbild. Recht anmutig sah es eigentlich aus! Ein reizendes, lebhaft sich bewegendes Mädchenköpfchen, das ein fescher Hut krönte, auf dem eine kühne Schleife auf und ab wippte, eine schlanke, modern gekleidete Gestalt, und davor stand eine männliche Silhouette, die mit streichelnden Handbewegungen recht zärtlich tat. Der erst so eilige junge Mann von vorhin erstarrte zur Salzsäule. — Endlich kehrte in diese Salzsäule wieder etwas Leben, und sie zerfloß mit vernichteter Liebeshoffnung auf einen nahen Stuhl. Inzwischen hatte sich das Schattenbild auf der bewußten Tür auch verändert, man konnte deutlich das gegenseitige grüßende Kopfnicken konstatieren, und schon ging dieses verhängnisvolle Glasportal auf. Viel hübscher als die Silhouette, war das heraustretende Fräulein, und frohlockend kam sie auf den erst so eiligen, jetzt noch immer mit salzigem Gesichtsausdruck behafteten jungen Mann zu. „Ach, da bist du ja endlich! Nun, habe ich nicht recht, daß wir Frauen immer pünktlicher sind?!" „Du Falsche, — du Kokette!" schleuderte ihr der Entrüstete entgegen und drängte sie zur Tür hinaus. Beinahe wäre ein folgender brauner Dackel, der mehr für Behaglichkeit und Ruhe schwärmte, zwischen die Tür eingeklemmt worden, und fürs erste war das Schmerzensgeheul Waldis so laut, daß weder die erstaunte Herrin, noch ihr Galan zu Worte kam. Dann aber beeilte der sich, nachzuholen. „Also so eine bist du! Na gut, — daß ich, wenn auch spät, dich doch noch im rechten Lichte sehe! — Und du glaubst, ich werde dich in vierzehn Tagen heiraten?! — So eine wie dich?! — Das würde ja eine Hölle sein! Nun, das könnte mir passen! — Ach, ich war dir wohl schon sicher? Nein, meine Liebe, nun hast du mich zum letztenmal gesehen, nun ist es aus! — Und ich, Narr, fahre jeden halbwegs freien Nachmittag von meinem Gute nach der Stadt, — renne erst eine ganze Stunde über Stoppelfelder, — um so was zu erleben! — Aber jetzt gleich fahre ich heim, und mich siehst du niemals wieder!" — Die nicht zu Worte kommende, also Angeredete wußte jetzt kein anderes Mittel mehr, als die Stimme zu erheben. Das Glück wollte es, daß die Straßen der kleinen Stadt recht einsam waren und eigentlich niemand sie in ihrer lauten Unterhaltung störte. „Aber willst du mir nicht sagen, was ich verbrochen habe? — Warum du dir solche Sprache herausnimmst! — Ich verbiete dir überhaupt, meine Ehre anzugreifen! Wer weiß, was du damit verbergen willst! — — Oh! Ein furchtbarer Gedanke taucht in mir auf! Du willst mich los sein! Nun, das kannst du haben! Ich finde schon noch andere!" — — Inzwischen hatten sie sich immer mehr dem Bahnhofsperron genähert, immer gefolgt von dem durch die Quetschung erst ganz geknickten, dann erstaunten Hund. So oft dem Dackel, der doch auch seine Straßeninteressen und Bekanntschaften hatte, Zeit blieb, hob er den Kopf mit seinen verschmitzten Augen, dem breiten, etwas ironisch lächelnden Hundemäulchen zur Herrin empor, und als die Siedehitze der Debatte immer stärker wurde, wich der geängstigte Vierbeiner zwar im weiten Bogen aus, aber seine Pendelohren verrieten ein bedenkliches Kopfschütteln, und es war recht schade, daß kein Filmapparat in der Nähe war, um den naturgeschichtlich merkwürdigen Moment festzuhalten, als der Waldi seine lange Schnauze zum überlegenen Pfiff spitzte! Er hatte die Situation erfaßt und seine Entscheidung männlich getroffen. A tempo sauste der Bummelzug heran. Der eilige Konditoreibesucher hatte es jetzt noch eiliger, auf das Trittbrett zu gelangen, damit er jeder Reue zuvorkomme. Ins Coupe sprang noch etwas Vierbeiniges, und fort raste die Maschine mit den wackligen Waggons.

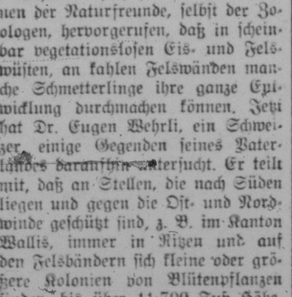
Jetzt erst stürzten dem hübschen, jungen Mädchen ganze Ströme von Tränen aus den Augen, jetzt erst kam sie zur Besinnung. Wie ein Kartenhaus fiel die ganze schöne Liebes- und Ehezukunft zusammen. Im Herzchen rumorte noch obendrein die Leidenschaft zum Erbosten, im Kopf gab es funkensprühende Entladungen, die etwa so zu übersetzen waren: Und die Schande, die Blamage! Vierzehn Tage vor der Hochzeit eine aufgelöste Verlobung! Wenn Tiere unter Kummer oder Krankheit leiden, dann verstecken sie sich, und so fühlte auch die Herrin des Waldi, wenn auch nur ein nur kluger Mensch, das Bedürfnis, sich zu verbergen, und schluchzend eilte sie über die Bahnschienen dem nahen Wald zu, in dem sie bis zum Abend betrübt herumirrte, ratlos und tatlos. Vergeblich forschte sie nach ihrer Schuld. Was hatte sie nur getan, das den Verlobten so empörte! Sie wird wohl noch mit einem bekannten Herrn sprechen dürfen! — Na, und den Waldi hejratet ja schließlich ihr Verlobter nicht! Der wird sich wohl noch die Cour schneiden und liebkosen lassen dürfen! Bei dem Gedanken an den Hund erschrak sie. Wo war er nur? In ihrem Schmerz hatte sie auch den verloren! So kam sie ganz gebrochen nach Hause zurück, und die erschrockene Mutter suchte das Töchterchen zu trösten.

Inzwischen hatte sich aber auch das Gemüt des im Bummelzug dahinfahrenden Bräutigams etwas besänftigt. Er fing nach und nach zu überlegen an, und da geriet ihm auf einmal etwas in die Kehle und das würgte und würgte, und endlich, als er sich so allein in seinem Abteil sah, ließ auch er den Tränen freien Lauf. Da tappte plötzlich etwas unter dem Baukitz hervor, eine große rote Zunge schleckte die zur Erde fallenden Tropfen, die salzig den Augen entströmten, auf. Der Strom dieses Kummerwassers versiegte. — Ganz überrascht starrte Herr Gutsverwalter Julius Schimke, gewesener Bräutigam, auf die Pendelohren des Waldi. Dieser fühlte die Zeit gekommen, um sein Inkognito zu lüften. Mit frischem Sprung kam er hervor, reckte seinen drolligen Dachskörper auf, wedelte heftig mit dem Schweif und schleckte abwechselnd Hände und Beinkleider des Ueberraschten. Und wieder hatte das Tier so einen verteufelt verschmitzten Ausdruck auf dem breiten Mäulchen. Je länger Herr Julius sich in die Unergründlichkeit dieses Hundeangesichts vertiefte, desto mehr hellten sich seine eben noch so kummervollen Züge auf, und plötzlich vergaß er den Schmerz, hob das Tier zu sich auf den Schoß, drückte es an die Brust und herzte es so innig, daß man fast befürchtete, der freudig Erregte verwechsle die Personen und küsse die geliebte Herrin und Braut im Waldi. Bei diesem Liebesgetändel zwischen Hund und Herrn zupfte er den stolz und selig lächelnden Waldi auch an den Ohren, und da tauchte im Unterbewußtsein die verhängnisvolle Glastür und das auf ihr sich abzeichnende Schattenbild noch einmal auf. — Richtig! — Er hatte ja auch die Ohren Waldis und das Schwänzchen, das wie ein Muffschweifchen seitwärts vom Arm der Braut herabhing, gesehen! — Und der coursschneidende Geck — — (es wird wohl der Provisor aus der nahen Apotheke gewesen sein!) hatte am Ende gar nicht die Hände der Herrin, sondern den auf ihren Armen liegenden Hund gestreichelt! — Natürlich! — Wie konnte er auch in einem öffentlichen, kleinstädtischen Lokal sich je etwas herausnehmen! — — Da ging dem Beschämten eine Lichtquelle nach der anderen auf, und kaum auf seiner Station angekommen, hob er zärtlich das Pfand der Versöhnung, den schlauen Waldi, der den Bräutigam nicht zu leichten Kaufes aufgab, aus dem Waggon und setzte sich ins Restaurationsgebäude, um einen langen, Vergebung erflehenden Brief aufzusetzen. Das war aber nicht nach Waldis Geschmack, den bald Gewissensbisse folterten; und als nach einer Stunde mühseligen Schreibens, öfteren Zerknitterns der Briefbogen der Schnellzug wirklich heransausen kam, war die Unruhe des Hundes so groß, daß der jetzt völlig die Tierseele verstehende Bräutigam den Grund begriff und sich trotz Dunkelheit und Nebel wieder in den Waggon setzte, um noch in selbiger Nacht das vom Waldi umbellte Versöhnungsfest zu feiern.

Schmetterlinge auf Gletschern.

Schon vielfach hat es das Erstaunen der Naturfreunde, selbst der Zoologen, hervorgerufen, daß in scheinbar vegetationslosen Eis- und Felswüsten, an kahlen Felswänden manche Schmetterlinge ihre ganze Entwicklung durchmachen können. Jetzt hat Dr. Eugen Wehrli, ein Schweizer, einige Gegenden seines Vaterlandes daraufhin untersucht. Er teilt mit, daß an Stellen, die nach Süden liegen und gegen die Ost- und Nordwinde geschützt sind, z. B. im Kanton Wallis, immer in Rigen und auf den Felsbändern sich kleine oder größere Kolonien von Blütenpflanzen finden, bis über 11,700 Fuß Höhe. Manche Kessel z. B. die Südwand des Tristhorns, sind in dieser Hinsicht außerordentlich begünstigt. Auch das Matterhorn hat solche Stellen. Die Bedingungen für das Leben von Tieren, die sich von Pflanzen nähren, sind also durchaus gegeben, selbst über die Schneeinsel. Dazu kommen dann noch die Flechten für manche Schmetterlinge, die ausschließliche Nahrung. Flechten wachsen beispielsweise auf dem Monte Rosa weit über eine Höhe von 13,000 Fuß, wenn auch die Felsen dem unkundigen Beschauer einen völlig nackten Eindruck machen.

Vergeblich.



„Warum mag eigentlich der Meier so fürchterlich saufen?"

„Er sagt, er wolle damit seine Sorgen ertränken."

„Unnütze Mühe, die schwimmen oben auf."

Kirchen-Anzeigen

Katholische

Katholische Gottesdienste in Regina
St. Marienkirche

An Sonntagen: Vormittag: 7 Uhr und 8 Uhr hl. Messen, 9 Uhr Kindergottesdienst, ½11 Uhr Predigt und Hochamt.
Nachmittags: 2 Uhr Andacht für Kinder mit Katechismusunterricht, abends ½8 Uhr Abendandacht mit Segen.
An Werktagen: 7 Uhr und 8¼ Uhr heilige Messen. Am Mittwoch und Freitag abends ½8 Uhr Abendandacht.
Pfarrer: O. M. Pater Boening O.M.I.

Protestantische

Ev.-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde.
J. Fritz, Pastor. Tel. 2791.
Regina.

Gottesdienste jeden Sonntag Morgen halb elf Uhr und abends um halb acht Uhr.
Sonntagsschule um 2 Uhr nachmittags.
Luther-Liga: Jeden zweiten Mittwoch um 8 Uhrabends. Alle jungen Leute des lutherischen Bekenntnisses sind herzlich eingeladen.
Frauenverein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Jedermann ist herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen, wie auch ersucht, die Kinder in der Sonntagsschule zu senden.

Alle mit Wort und Sakrament versorgten Lutheraner in der Provinz Saskatchewan sind bereit zu besuchen und zu dienen
Pastor H. Honebein,
Reiseprediger der Ev. Luth. Synode von Ohio und anderen Staaten
1945 St. John Str.,
Phone 7899. Regina, Sask.

Erste Ev.-Luth. St. Johannis-Gemeinde,
Ecke 96. Str. und 108. Ave., Edmonton, Alta.
Pastor: E. Türkheim,
10750—96. St., Telephon 71012.
Gottesdienste: Jeden Sonntag, vormittag 10 halb elf Uhr und abends halb acht Uhr.
Deutsche Sonntagsschule: Vormittags halb zehn Uhr.
Englische Sonntagsschule: Mittags 12 Uhr.
Samstagsschule: Vormittags um 9 Uhr für die größeren, nachmittags um 2 Uhr für die kleineren Kinder.
Luther-Liga: Jeden Zweiten Mittwoch um 8 Uhr abends.
Frauen-Verein: Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.

General Konzil
Doktor O. Hecker, Missionssuperintendent und Reiseprediger des General Konzil, ist bereit dem Rufe kirchlich unversorgter Lutheraner in Manitoba, Saskatchewan und Alberta Folge zu leisten. Adresse: 849 Bond Ave., Winnipeg, Man.

Ev. lutherische St. Petri Kirche
Ecke 96., Str. und 110. Ave.,
Edmonton, Alta.
Gottesdienste: Jeden Sonntag. Morgens 10.30 in deutscher Sprache. Abends 7.30 in englischer Sprache.
Schule: Jeden Samstag. Täglich in den Sommermonaten. Sonntagsschule jeden Sonntag 11.45.
Chor: Jeden Dienstag und Donnerstag abend um 8 Uhr.
Frauenverein: Jeden zweiten Donnerstag im Monat.
Rev. A. Schwinkel, M.A.B.D.
Pastor.

Ev. Luth. St. Paulus-Missionsgemeinde
in Elbourne-Grenfell, Sask.
Gottesdienste in Elbourne jeden zweiten Sonntag im Schulgebäude um 10 Uhr morgens Mdte Zeit. Deutsche Schule jeden zweiten Samstag von 9.30 bis 12 Uhr vormittags und 1.30 bis 4 Uhr nachmittags in diesen Schreiben, Biblische Geschichte, Katechismus und Rechnen.

Parochie Hubbard—Goodeve—Duff, Sask.
(Vereinigte Lutherische Kirche.)
Pastor R. Schlange, Hubbard P. O., Sask.
Gottesdienste finden während des Winters jeden 3. Sonntag, im Sommer jeden 2. Sonntag in den Gemeinden statt, zuvor Sonntagsschule, wenn möglich.
Samstagsschule findet in allen drei Gemeinden Samstags von 10—12 und halb 2 bis halb 4 Uhr statt.
Konfirmandenschule findet statt im Winter: In Hubbard Mittwochs Nachmittag von halb 2 bis halb 4. In Goodeve und Duff Sonntag Nachmittag von 2 bis 4 und Montag von 10 bis 12 und halb 2 bis halb 4 Uhr.

Missouri-Synode
Gottesdienste der Ev.-Luth. Gnaden-Gemeinde werden abgehalten in der Kirche an der Ecke von Wallace Str. und 15. Ave. jeden 2. und 4. und evtl. 5. Sonntag im Monat, vormittags 10.45 Uhr; jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, abends 7.30 Uhr. Sonntagsschule jeden Sonntag Nachmittag von 2 bis 3 Uhr.
E. T. Wetzstein, Pastor.
Phone 7557. 1003 Victoria Ave.

Ev.-Lutherische Bethlehems-Kirche
Ecke 8. Avenue und Main Str. (über der Royal Bank) Vancouver, B.C.
Gottesdienste jeden Sonntag: morgens 11 Uhr in deutscher Sprache; abends 7.30 in englischer Sprache. Bibelklasse Donnerstag abends um 8 Uhr. Jedermann herzlich willkommen. Konfirmandenunterricht jede Woche. Sonntagsschule um 10 Uhr.
R. L. Meyer, Pastor.
893 Howe Str.,
Telephon Seymour 8819R.

British Columbia
Lutherische Kirchen der Missouri-Synode: In Vancouver (Pastor R. L. Meyer, 893 Howe Str.); in Vernon Pastor H. Baumann); in Nelson (Pastor Carl C. Jagzow, 204 Latimer Str.) und in Rebelstoke (Pastor W. Werning). Kirchlich Unversorgte sind gebeten, sich an irgend einen dieser Pastoren zu wenden. Wer Verwandte oder Bekannte irgendwo in British Columbia hat, möge uns dies melden, damit wir sie, wenn auch nur ab und zu, bedienen können. Auch sind wir bereit, solchen, die nach British Columbia ziehen wollen, Auskunft zu geben über passende Orte, wo Land zu kaufen ist, usw.

Ev.-Lutherische Christus-Gemeinde
Ecke Yukon und Tenth
Vancouver, B.C.
Sonntagsschule um 10 Uhr.
Gottesdienste: Morgens um 11 Uhr, abends um 8 Uhr. Wir heißen jeden willkommen.
E. R. Pflüger, Pastor.
265—10th Ave. E.
Telephone-Fair. 2290 R.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Für wehen Hals,
Brusterkältung,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
Hergestellt von der
Minard's Liniment Co., Limited
Yarmouth, N. S.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare.
906—7 McCallum-Hill Gebäude.
Regina, Sask.
In Vibank jeden Mittwoch.

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 501—503 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B. W. W. Guggisberg, B.A.

David B. Kliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtssachen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude Ecke Rose St. und 11. Ave., Regina Telephon 6323.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u.s.w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour K.C.; Charles W. Hoffman; Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

Bryant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokate und Notare. Banner Blk., Elfte Avenue, Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B., C. H. Burrows.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., L.L.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

A. H. FRIEDGUT, B.A., L.L.B.
Advokat, Rechtsanwalt, Notar.
Mitglied der Advokatur von Manitoba und Saskatchewan.
Deutsch gesprochen.
Phone: Wohnung 4617; Office 8146
Room 208 Darke Block,
Regina, Sask.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
National Trust Bldg., 2nd Ave.,
Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Professor J. Henry, F.T.Coll.M.
Spezialist im Unterricht von Singen, Piano und Theorie.
101 Simpkins Block, Scarth Str.
Telephon 6214, Regina.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1843 Robinson Str., Phone 6603 — 1933 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparieren, Falten jeder Art. Anzüge sponged und gepreßt 75c. Damenkleider sponged und gepreßt $1.00. Teppich ausklopfen und reinigen. Wir haben eine moderne Anlage. Besondere Aufmerksamkeit für Bestellungen von außerhalb.

Verlangt

Benötigen Sie ein Hausmädchen oder einen Farmarbeiter fürs Frühjahr, so wende man sich an die Firma J. G. Kimmel, 656 Main Street, Winnipeg, General Vertreter der United American Lines und Hamburg Amerika Linie für Western Canada. Wir haben Applicationen von Europa beglaubigt als gute arbeitsluftige Kräfte, wir bringen solche für Sie herüber in kurzer Zeit. Wir besorgen alles Nötige ohne Kosten für Sie.

Gesucht — Ein mit allen Farmarbeiten durchaus vertrauter Mann für 1 Jahr, zum sofortigen Antritt. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an: John F. Pansen, Central Butte, Sask.

Verlangt — Feldsteine irgend einer Quantität, nicht über 8 Zoll Durchmesser. Auf Ecke 5. Avenue und St. John Straße lieferbar. Um weitere Auskunft fragt K. Brodt, 1964 St. John Street, Regina.

Regina Mirror Makers and Auto Top
2070 Broad Str., Regina.
Herstellung neuer oder Ueberfilbern alter Spiegel. Garantiert für immer. Automobildächer und Schutztücher können per Post für Reparatur eingesandt werden.
A. J. Majoski, Eigentümer

Achtung Deutsche!
Eisenwaren und Dairy Zubehör zu niedrigsten Preisen
Kommt zu uns und Ihr werdet Euch überzeugen.
Harle Bros.
1725 Halifax Str., Regina, Sask.

— Es soll erzählt werden, daß man's sieht. Eindruck und Wirkung erfolgt dann von selbst, wie man im Regen naß wird.

Restaurants

Deutsches Restaurant
Brunner's Cafe
1324—10. Ave. — Regina, Sask.
Tel. 7804.
Der besten und freundlichsten Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. Besuchen Sie uns, wenn nächstes mal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.

ESSEN Sie kräftige Speisen
in einem deutschen Gasthaus
Saubere Betten, gute geräumige Zimmer. Freundliche und zuvorkommende Bedienung.
Sehr mäßige Raten.
NEW DEPOT CAFE
Philip Engel, Eigentümer.
1831 South Rly. St., Regina.
Gegenüber Union Bahnhof

Zahnärzte

Dr. E. H. Weicker, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962.

Dr. Ralph Lebermann, Zahnarzt. Regina
105—108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephon 2987. Regina, Sask.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telephon 8317.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. W. D. Cowan
Zahnarzt.
Imperial Bank Chambers
Gegenüber Post Office
Regina Sask.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton-Straße. Deutsches Barbiergeschäft Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billiardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. R. Luorn, Eigentümer

Heiratsgesuche

Heiraten für Deutsche — Herren und Damen, die ernstlich Bekanntschaft suchen, mögen sich unserem Klub heiratsfähiger Damen anschließen. Ueber ganz Amerika verbreitet. Schreiben Sie an „The Fireside" Lock Box 22, Capitol Hill Station, Denver, Colorado, U.S.A.

Heiratsgesuch. — Bildhübsches junges Mädchen, auch dessen Bruder, Kinder wohlhabender Farmersleute. Große Zahl anderer guter Partien, wünschen sich zu verheiraten durch Gustav Knebl, 631 E. 7. Str., St. Paul, Minn., dem allbekannten Glücksschmied. Seit 32 Jahren im Geschäft. Schickt 15 Cents für Drucksachen.

Heiratsantrag — Deutschschweizer, 2 Jahre in Canada, Farmer, ledig, solider Mann, 40 Jahre alt, sucht Bekanntschaft mit Farmerstochter oder Witwe in geordneten Verhältnissen, behufs Heirat. Box 51, „Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Neujahrswunsch — Deutscher Farmer in Saskatchewan, katholisch, 34 Jahre alt, wünscht mit einem deutschkatholischen Mädchen in Briefwechsel zu treten, zwecks baldiger Heirat. Nur ernstgemeinte Zuschriften, wenn möglich mit Bild, zu richten an Box 70, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung,
Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt: Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung
Gebäude gegen Feuer und Blitz
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Maler und Anstreicher

Phone 4535 Phone 4585
Reginas ältestes
Lackier- und Anstreicher-Geschäft
Wir übernehmen alle Anstreicher-, Papierhänger- oder Kalsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu klein oder zu groß. Auch an auswärtigen Plätzen führen wir diese Arbeiten aus; besonders streichen wir Kirchen, Schulen, Häuser oder Ställe. Preisberechnungen werden prompt und kostenfrei geliefert.
C. Molter Co., Ltd.
1954—58 Halifax Str., Regina, Sask.

Telephon 3869.
REINHOLD GEISEL
Dekorationsmaler
2053 Montreal Str., Regina.
Zimmermalerei in Stipp- u. Schwammarbeit in Verbindung mit neuesten Musterin in Jugendstil, Renaissance, Barock und Rococomalerei.
Firmenschilder, Jubiläumstafeln, Grabkreuze, werden geschrieben.
Landschaften — Blumen — Stilleben, werden auf Verlangen gemalt.
Tapezieren von Tapeten, Leatherette, Burlop, Sanitas, usw.
Uebernahme von Häuseranstrich
Kirchenmalerei für Innenseite aufs Beste zur Ausführung gebracht
Immitation in Eichenholz, Mahagoni, Nußbaum, Marmor usw.
Alle übernommenen Arbeiten werden bei mäßigen Preisen ausgeführt.

Telephon 3520
C. Sievers
Hausmaler für Innen- und Außenarbeiten. 9855—75th Avenue.
Edmonton, Alta.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Campbell Pharmacy Limited
Rezepte werden gewissenhaft gefüllt.
Patentmedizinen, Toilett-Artikel usw.
Wir laden Sie ein, unseren Laden zu besuchen.
1846 Hamilton Str., Regina, Sask.

Photographen

Rosse's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

Wir machen Kodakbilder, liefern Films und Zubehör. Schicken Sie uns Ihre Films zum Entwickeln. Gute, billige, schnelle Arbeit.
CHICAGO POSTAL PHOTO SUPPLIES
1749 Scarth Str. — Regina, Sask.
(Schreiben Sie uns in Deutsch).

Townsend Studio
1778 Hamilton Str., Regina, Sask.
(gegenüber City Hall)
Kein schöneres Weihnachtsgeschenk als eine Photographie
Beste Arbeit. Mäßige Preise.

J. G. KIMMEL
Deutscher Notar und Eides-Commissar, über 20 Jahre am Platz. Verfertigt alle gesetzliche Dokumente, canadische und ausländische Kontracte, Vollmachten, Besitztitel, Testamente, Reise-Pässe usw. Prompte Erledigung. Alle Auskunft frei.
Man wende sich in eigener Sprache brieflich oder persönlich an
J. G. Kimmel, in Firma
Kimmel & Gordon.
656 Main Str., Winnipeg, Man.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1918 Broad Straße.
Regina Sask.

Zu verkaufen

An unsere vielen Freunde und Kunden in Stadt und Land. — Zur Verkleinerung unseres großen Lagers von: Armeehosen, Reithosen, Gamaschen, Puttiers Armee-Ueberziehern, Leder-Röcken, schweren Mackinaw-Hosen, Decken, Pferdedecken, Moccasins, Schuhen und Stiefeln, Männer-Anzügen, Unterzeug, usw., usw., offerieren wir während der kommenden Sommermonate alle Sachen zu Wholesale (Großhandel) Preisen. Wir verkaufen an Kunden zum selben Preis wie an Händler. Manschreibe um Preislisten. Army & Navy Store, 1625 Broad St., Regina, Sask.

Kanarienvögel, Harzer Roller, dauernd zum Verkauf. Guter Singer $10. Anfrage per Post in Deutsch oder Englisch, bei Kanarienzüchter 1929 Atkinson Str., Regina.

Optiker

D. S. McClung, Optiker. Zimmer: 813—814 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.

F. T. PARKER
Augen-Spezialist.
1819 Scarth Str., Regina, Sask.
Augen werden hier untersucht und Gläser angepaßt.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Zu renten gesucht

Kern Agencies Ltd.
Moose Jaw, Sask.
Allgemeine Versicherungsagenten. Schickt Euer Getreide durch uns. Direkte Telehonlinie. Zuverlässiger und guter Dienst.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit geplettet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Maskerade-Kostüme zu vermieten.
Schreiben Sie um Katalog.
H. H. BARNES
Regina Sask. Telephon 2065

Schiffskarten
J. G. Kimmel, General Passenger Agent,
über 20 Jahre am Platz
United American Lines,
Hamburg Amerika Linie,
unübertrefflicher Dienst für Reisende und Einwanderer von und nach Europa. Neueste und moderne Schnelldampfer; direkte Verbindung von Hamburg nach Canada und New York. Alle weitere Auskunft frei. Man adressiere
J. G. Kimmel,
656 Main Str., Winnipeg, Man.,
in Firma Kimmel & Gordon.

Dampf-Wäscherei
System „Fast-Fertige" Wäsche.
4c. per Pfund, Bündel jeder Größe.
Bedienung und beste Arbeit garantiert.
Phones 4295 und 5081.
Regina Steam Laundry, Ltd.

— Die Schadenfreude frohlockt über das Unglück des Nächsten; über dessen Glück betrübt sich der Neid.

— Unsere Eitelkeit wächst oft im gleichen Maße, als wir glauben, sie zu verringern.